

Fraktionsvorsitzende

Dagmar Keller-Bartel
Untergründemich 28
51491 Overath

Bürgerprotestbewegung
„Das Sülztal stellt sich quer“

z.Hd. Paul F. Falk

Im Brückfeld 40
51491 Overath - Steinenbrück

Overath, den 11.03.2010

Sehr geehrte Damen und Herren der Bürgerprotestbewegung „Das Sülztal stellt sich quer“,
Sehr geehrter Herr Falk,

vielen Dank für Ihren offenen Brief. Gerne nehmen wir zu den von Ihnen gestellten Fragen als Mitglieder *des Kreistags* und darüber hinaus als Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion (Eymelt Sehmer) und Overather Stadtratsfraktion (Dagmar Keller-Bartel) von **Bündnis 90/Die Grünen** wie folgt Stellung:

Wir vertreten und verstehen unsere Position unabhängig von der Landtagswahl. Wir denken, die Bürger *und Bürgerinnen* haben ein Recht auf Information, Transparenz und Mitbestimmung in einer derart wichtigen Frage, so dass die von Ihnen ins öffentliche *Bewusstsein* gerückte Vorgehensweise aller *Beteiligten - MandatsträgerInnen, VerwaltungsmitarbeiterInnen* und BAV Verantwortlichen – zu Recht kritisch hinterfragt wird.

Nun zu Ihren Fragen:

1. In welcher Funktion sind oder waren Sie direkt oder indirekt mit der Thematik konfrontiert und warum wurde das brisante Thema der Öffentlichkeit gegenüber mehrere Jahre verschwiegen?

Unsere Antwort: Dagmar Keller-Bartel ist seit der letzten Kommunalwahl am 30. August 2009 erstmalig seit 21.10.2009 Mitglied der Kreistagsfraktion. Sowohl als Mitglied der Kreistagsfraktion als auch als Fraktionsvorsitzende der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat Dagmar Keller-Bartel erstmalig durch den am 18. Februar 2010 von Herrn Brockmeier in der BLZ veröffentlichten Artikel von einer beabsichtigten Vergrößerung (zusätzliche 7 ha) und Erweiterung der Deponie Lüderich (von DK 0 auf DK I) erfahren.

Eymelt Sehmer ist seit vielen Jahren Mitglied des Kreistags und war in den letzten Jahren stellvertretendes Mitglied der BAV – *Verbandsversammlung*. Das Thema der

Fraktionsmitglieder:

Dagmar Keller-Bartel
Untergründemich 28
51491 Overath-Steinenbrück
02206 / 2469
keller.bartel@netcologne.de

Ursula Maaßen
An den Tannen 11
51491 Overath-Vilkerath
02206 / 6897
ursula.maassen@netcologne.de

Monika Reddemann
Mittelbech 14
51491 Overath-Heiligenhaus
02206 / 6470
monika.reddemann@gmx.de

Eric Jens Renneberg
Auf dem Hagel 1
51491 Overath-Heiligenhaus
02206 / 869803
eric-jens@t-online.de

Ute Beck
Am Auelterberg 18
51491 Overath-Untereschbach
02204 / 75532
ubeck@arcor.de

Stefanie Proß
Kaltenborn 15a
51491 Overath-Marialinden
02206 / 9360264
st.pross@googlemail.com

Eymelt Sehmer
Federath 64
51491 Overath-Marialinden
02206 / 81181
eymelt.sehmer@web.de

Sachkundige BürgerInnen:
Gerhard Bartel, Nadja Henkes
René Henkes, Dr. Armin Kureck,
Jürgen Reddemann,
Andreas Taudt, Thomas Sehmer

Fraktionsvorsitzende

Dagmar Keller-Bartel
Untergründemich 28
51491 Overath

Deponieerweiterung hat sie nicht als Höherklassifizierung von DK 0 auf DK 1 wahrgenommen. Es ist wohl von *vielen* kommunalpolitischen Mitgliedern der Verbandsversammlung die Brisanz verkannt worden, so dass *diesen* KommunalpolitikerInnen zu Recht ein „**Verschlafen**“ vorgeworfen werden kann.

Allerdings können Sie von Seiten Bündnis 90/Die Grünen sicher sein, dass in **keinem Fall** ein bewusstes Verschweigen stattgefunden hat. Wir waren und sind stets um eine bürgerInnennahe, transparente Politik bemüht, und dies leider oft gegen erhebliche *Widerstände!*

Der BAV als kommunaler Dienstleister muss sich allerdings bezüglich seiner Informationspolitik die Frage gefallen lassen, wieso im Vorfeld der Planungen **die Öffentlichkeit** im Allgemeinen, und die **Overather Bevölkerung** im Besonderen, und zwar *außerhalb* der Träger öffentlicher Belange, nicht informiert, nicht einbezogen wurde. Bei anderen, positiv besetzten Themen wird die Presse, und damit die Öffentlichkeit, doch auch zusätzlich informiert!

2. Ist Ihnen bewusst, dass das Landschaftsschutzgebiet Lüderich als Naherholungsgebiet für die *BewohnerInnen* des Sülztales und der nahen Ballungszentren massiv und unwiderruflich geschädigt wird?

Unsere Antwort: Durch die Erweiterung der Deponie wird in jeder Beziehung das Landschaftsschutz- und Naherholungsgebiet Lüderich unwiderruflich zerstört. Dies ist, neben der Gesundheits- und Umweltgefährdung durch die Aschen selbst und die in den Aschen enthaltenen Chemikalien und Gifte, die Schadstoff- und Lärmbelastung durch die Abgas- und Lärmimmissionen der LKW' s in *dicht besiedeltem* Gebiet, ein zentraler Punkt unserer Ablehnung dieses Vorhabens.

3. Besteht eine Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier beim Einatmen der Stäube der Aschen? Was wird beispielsweise unternommen, um nach Trockenperioden und bei Windeinwirkung entsprechende Gefahren auszuschließen?

Unsere Antwort: Aus unserer Sicht besteht *eindeutig* eine Gesundheitsgefährdung für Menschen, Tiere und Pflanzen. Gesundheitsgefahren sind nicht nur durch Einatmung der Stäube, sondern generell nicht *auszuschließen*. Die Gesundheitsgefährdung erfolgt nicht nur lokal, sondern überall in der Region (je nach Windrichtung), durch Einatmung, aber auch durch Bodeneintrag der Aschen nach Verteilung durch den Wind und damit durch mögliche Kontamination von Nutz- und Zierpflanzen, insbesondere von Obst und Gemüse aus der Region. Weiterhin durch nicht *auszuschließende* Wasserkontamination durch Sickerwasser mit Eintrag in Bäche und Flüsse (Sülz, Agger, Sieg, Rhein) sowie in das Grundwasser.

Fraktionsmitglieder:

Dagmar Keller-Bartel
Untergründemich 28
51491 Overath-Steinenbrück
02206 / 2469
keller.bartel@netcologne.de

Ursula Maaßen
An den Tannen 11
51491 Overath-Vilkerath
02206 / 6897
ursula.maassen@netcologne.de

Monika Reddemann
Mittelbech 14
51491 Overath-Heiligenhaus
02206 / 6470
monika.reddemann@gmx.de

Eric Jens Renneberg
Auf dem Hagel 1
51491 Overath-Heiligenhaus
02206 / 869803
eric-jens@t-online.de

Ute Beck
Am Auelterberg 18
51491 Overath-Untereschbach
02204 / 75532
ubeck@arcor.de

Stefanie Proß
Kaltenborn 15a
51491 Overath-Marialinden
02206 / 9360264
st.pross@googlemail.com

Eymelt Sehmer
Federath 64
51491 Overath-Marialinden
02206 / 81181
eymelt.sehmer@web.de

Sachkundige BürgerInnen:
Gerhard Bartel, Nadja Henkes
René Henkes, Dr. Armin Kureck,
Jürgen Reddemann,
Andreas Taudt, Thomas Sehmer

Fraktionsvorsitzende

Dagmar Keller-Bartel
Untergründemich 28
51491 Overath

4. Was wird unternommen, um beispielsweise nach Starkregen eine Kontaminierung des Oberflächen- und Grundwassers zu verhindern?

Unsere Antwort: *Da dies nicht zu verhindern ist, ist/wäre der BAV unseres Erachtens verpflichtet, entsprechende Maßnahmen umzusetzen und die Bevölkerung darüber zu informieren.*

5. Welches zusätzliche Verkehrsaufkommen ist für das Gebiet am Lüderich zu erwarten und was wird unternommen, um die zusätzliche Belästigung durch *ein* zusätzliches LKW - Aufkommen für die Anwohner zu minimieren?

Unsere Antwort: Über das zusätzliche Verkehrsaufkommen (das jetzige ist ja auch schon belästigend genug) haben wir keine Kenntnis. Wir wissen nicht, wie man die Belästigung durch das zusätzliche LKW- Verkehrsaufkommen minimieren könnte. Auch deshalb muss dieses Vorhaben des BAV verhindert werden.

6. Halten Sie es für vertretbar, dass neben massiven Eingriffen in die Natur und Folgen für die Gesundheit die Anwohner zudem mit steigendem Lärm sowie einer Minderung des Grundbesitz- und Wohneigentumswertes belastet werden?

Unsere Antwort: Ganz klar: Nein!

Wir halten dies für genauso **nicht vertretbar** wie die Lärm- und Kerosinbelastung durch den nächtlichen Flugverkehr des Flughafens Köln/Bonn.

7. Weshalb wurde bei der Planung für den Lüderich nicht berücksichtigt, dass laut "Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz NRW" für die Deponieklasse I ein enormes Restvolumen von 154 Mio. m³ zur Verfügung steht?

Unsere Antwort: Hier können wir nur spekulieren: vermutlich ist dies keine fachlich begründete, Dewponieraum betreffende Entscheidung, sondern eine politische Entscheidung des BAV. Die Zusammenhänge sind uns zur Zeit noch nicht vollständig bekannt.

8. Wie bewerten Sie die Doppelrolle von Landrat Menzel als Leiter der Unteren Aufsichtsbehörde einerseits und als stellvertretender Verbandsvorsteher der BAV (= Antragssteller) sowie als Vorsitzender der AVEA – Gesellschafterversammlung (=Betreiber der Deponie) andererseits?

Unsere Antwort: Eigentlich ist es keine Doppelrolle sondern, sogar eine Dreifachrolle, die Landrat Rolf Menzel in dieser Situation einnimmt:

Fraktionsmitglieder:

Dagmar Keller-Bartel
Untergründemich 28
51491 Overath-Steinenbrück
02206 / 2469
keller.bartel@netcologne.de

Ursula Maaßen
An den Tannen 11
51491 Overath-Vilkerath
02206 / 6897
ursula.maassen@netcologne.de

Monika Reddemann
Mittelbech 14
51491 Overath-Heiligenhaus
02206 / 6470
monika.reddemann@gmx.de

Eric Jens Renneberg
Auf dem Hagel 1
51491 Overath-Heiligenhaus
02206 / 869803
eric-jens@t-online.de

Ute Beck
Am Auelterberg 18
51491 Overath-Untereschbach
02204 / 75532
ubeck@arcor.de

Stefanie Proß
Kaltenborn 15a
51491 Overath-Marialinden
02206 / 9360264
st.pross@googlemail.com

Eymelt Sehmer
Federath 64
51491 Overath-Marialinden
02206 / 81181
eymelt.sehmer@web.de

Sachkundige BürgerInnen:
Gerhard Bartel, Nadja Henkes
René Henkes, Dr. Armin Kureck,
Jürgen Reddemann,
Andreas Taudt, Thomas Sehmer

Fraktionsvorsitzende

Dagmar Keller-Bartel
Untergründemich 28
51491 Overath

Antragsteller ist der BAV als Zweckverband der Kreise Rhein. - Berg./ Oberberg und damit u.a. Landrat Menzel als stellvertretender Verbandsvorsteher des BAV, sowie als Vorsitzender der AVEA – Gesellschafterversammlung, faktisch Betreiber der Deponie.

Entscheidungsträger ist die Untere Wasserbehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises. Dienstvorgesetzter: Der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises Rolf Menzel

Ein wichtiger Träger öffentlicher Belange in der Frage des Landschaftsschutzes ist die Untere Landschaftsbehörde (Teilaspekt: der Landschaftsbeirat). Auch hier der Dienstvorgesetzte: Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises Rolf Menzel.

Nicht unterstellt sei hiermit, dass der Landrat **persönlich** durch diese Konstellation Einflussnahme ausübt.

Aber:

Diese „Verwaltungsvereinfachung“ der jetzigen CDU-FDP- Landesregierung, bei der wesentliche Aufsichtsfunktionen des Landes und der Bezirke auf die untere kommunale Ebene verlagert wurden, führt nun zu dieser nicht nachvollziehbaren, neuen Genehmigungsstruktur, wo der Antragsteller gleichzeitig *genehmigende Behörde* eines öffentlichen Vorhabens ist.

Dies ist nicht akzeptabel(!), wie wir leider u.a. in dieser Frage feststellen müssen: Korruption und Vetternwirtschaft wird dadurch Tür und Tor geöffnet!

9. Mit welchem Standpunkt werden Sie sich in der laufenden Debatte einbringen und welche Form der Unterstützung können wir von Ihnen erwarten?

Unsere Antwort: Wir werden die Standortfrage erneut mit der wesentlichen politischen Position und Forderung nach der Verwirklichung von Müllvermeidung und der technischen Weiterentwicklung verbinden, und zwar nach dem Motto:

kein Produkt, das einmal Müll werden könnte, darf bei Verbrennung oder Deponierung *gesundheits- oder umweltschädlich* sein!

Ihr Anliegen zur Verhinderung der Deponieklasse 1 des Lüderich werden wir nach besten Kräften unterstützen, wie wir dies in den letzten Wochen bereits getan haben.

Unser Einspruch ist unter www.gruene-kreisrheinberg.de/die-gruenen-overath/ zu finden.

Wir bekennen Farbe - und zwar **GRÜN!** Für Gesundheit, Umwelt, Nachhaltigkeit

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Keller – Bartel

Eymelt Sehmer

Fraktionsmitglieder:

Dagmar Keller-Bartel
Untergründemich 28
51491 Overath-Steinenbrück
02206 / 2469
keller.bartel@netcologne.de

Ursula Maaßen
An den Tannen 11
51491 Overath-Vilkerath
02206 / 6897
ursula.maassen@netcologne.de

Monika Reddemann
Mittelbech 14
51491 Overath-Heiligenhaus
02206 / 6470
monika.reddemann@gmx.de

Eric Jens Renneberg
Auf dem Hagel 1
51491 Overath-Heiligenhaus
02206 / 869803
eric-jens@t-online.de

Ute Beck
Am Auelterberg 18
51491 Overath-Untereschbach
02204 / 75532
ubeck@arcor.de

Stefanie Proß
Kaltenborn 15a
51491 Overath-Marialinden
02206 / 9360264
st.pross@googlemail.com

Eymelt Sehmer
Federath 64
51491 Overath-Marialinden
02206 / 81181
eymelt.sehmer@web.de

Sachkundige BürgerInnen:
Gerhard Bartel, Nadja Henkes
René Henkes, Dr. Armin Kureck,
Jürgen Reddemann,
Andreas Taudt, Thomas Sehmer